

PEPra Fortbildungen 2025

Wir stärken die Rolle der Prävention in der ambulanten Grundversorgung

Steht Prävention tatsächlich in Konkurrenz zur ärztlichen Kernaufgabe? Es ist unbestritten, dass viele Erkrankungen durch die konsequente Umsetzung von präventiven Massnahmen vermieden oder verzögert werden können. PEPra zeigt auf, wie Prävention in der Praxis integriert werden kann.

Prävention und die Behandlung von Krankheiten müssen einander nicht ausschliessen. Vielmehr sollte in einem modernen Gesundheitssystem ein integrativer Ansatz gelebt werden, in welchem Interprofessionalität gefördert wird. «Die Zeit ist reif, Prävention als eine der tragenden Säulen unseres Gesundheitssystems zu etablieren und konsequent zu fördern» plädiert Dr. med. Carlos Quinto, Mitglied des Zentralvorstands der FMH, für die Stärkung der Prävention. Heilung und Prävention sollten sich ergänzen und gemeinsam zu einem ganzheitlichen patientenzentrierten Ansatz führen. PEPra verfolgt diesen Ansatz, weil Prävention in der Praxis grosses Potenzial hat, gesundheitliche Folgen, Leid und Kosten, die zulasten von nichtübertragbaren Krankheiten gehen, frühzeitig zu erkennen, zu vermindern oder gar zu verhindern.

PEPra 2025+

PEPra entwickelt sich stetig weiter mit dem Ziel, Prävention nachhaltig im Praxisalltag zu verankern. Mit Fortbildungen zu zentralen Themenschwerpunkten im Bereich der nichtübertragbaren Krankheiten unterstützt PEPra medizinische Fachpersonen dabei, präventive Massnahmen im Praxisalltag interprofessionell und praxisnah zu integrieren. Mithilfe der Qualitätssicherung wird sichergestellt, dass sämtliche Fortbildungen praxisnah und evidenzbasiert bleiben. Unsere neue Webseite (pepra.ch) bietet Zugang zu Tools, aktuellen Fortbildungen und re-

gionalen Angeboten. Das Angebotsportfolio wird kontinuierlich überprüft, so ist ab November 2025 eine Fortbildung zu Ernährung verfügbar, welche erstmals in Basel durchgeführt wird. Weiter wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Implementation Science in Health Care ein Modul zum Thema Implementierung erarbeitet. Insbesondere mit dem Modul Implementierung wird eine Bedarfslücke geschlossen, indem es gezielt darauf eingeht, wie Prävention langfristig und nachhaltig sowie mit den gegebenen Rahmenbedingungen in den Praxisalltag integriert werden kann.

Mit thematischen Fortbildungen, einer Webseite mit bewährten Tools sowie Hinweisen zu regionalen Präventionsangeboten leistet PEPra einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von Prävention in der Arztpraxis. PEPra setzt sich nicht nur für gute Rahmenbedingungen ein, sondern gestaltet aktiv die Zukunft der Prävention mit.

Anbieter einer PEPra Fortbildung werden

Das Dienstleistungs-Angebot der PEPra Fortbildungen kann als geschlossene oder öffentliche Veranstaltung oder Fortbildungsserie in Anspruch genommen werden. Jede Organisation im Gesundheitswesen (Arztpraxis, kantonale Ärztesgesellschaft, Praxis-Netzwerk, Qualitätszirkel, ...) kann Anbieter einer PEPra Fortbildung werden. Kontaktieren Sie uns (info@pepra.ch) für weiterführende Informationen.

Laura Maggi, Projektmitarbeiterin Public Health & Gesundheitsberufe FMH

«Die Zeit ist reif, Prävention als eine der tragenden Säulen unseres Gesundheitssystems zu etablieren und konsequent zu fördern.»

Dr. med. Carlos Quinto, Zentralvorstand FMH

PEPra Fortbildungen in Zürich



The flyer features logos for AGZ (Aerztegesellschaft des Kantons Zürich), mfe (Haus- und Kinderärzte Zürich / Médecins de famille et de l'enfance), and the Kanton Zürich Gesundheitsdirektion. It lists four training topics with corresponding icons: Sturzprävention (04.09.25), Tabak (18.09.25), Schmerzmedizin (23.10.25), and Stress & Depression (06.11.25). At the bottom, it includes logos for PEPra, FMH, and the Swiss Health Promotion Foundation (Gesundheitsförderung Schweiz / Promozione Salute Svizzera).

PEPra Fortbildungen in Zürich. Anmeldung via Fortbildungskalender

PEPra – Unterstützung zur Prävention in der Praxis

Kontakt

✉ info@pepra.ch
🔍 www.pepra.ch



Anmeldung

PEPra Fortbildungskalender mit allen aktuell angebotenen Fortbildungen.